

Marktvorschau

11. Dezember bis 10. Jänner

Nutzrinder/Kälber

15.12.	Greinbach, 11 Uhr
22.12.	Traboch, 11 Uhr
29.12.	Greinbach, 11 Uhr
5.1.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Okt.'20 vorl.

Monat	2019	2020	18/19 in%
Jänner	105,5	107,6	+2,0
Februar	105,5	107,8	+2,2
März	106,4	108,1	+1,6
April	106,5	108,1	+1,5
Mai	106,7	107,4	+0,7
Juni	106,8	108,0	+1,1
Juli	106,4	108,2	+1,7
August	106,5	108,0	+1,4
September	107,0	108,5	+1,4
Oktober	107,2	108,6	+1,3
Jahres-Ø	106,7		

Agrarpreisindex

2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015=100), Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2018	107,4	116,7	-0,65
2019 1. Quar.	107,8	118,1	-1,10
2. Quar.	109,9	118,5	+2,04
3. Quar.	107,7	117,9	-0,28
4. Quar.	106,7	117,7	+1,81
2019	107,9	118,1	+0,47
2020 1. Quar.*	110,6	118,3	+2,60
2. Quar.*	109,3	117,9	-0,55
3. Quar.*	106,3	117,5	-1,30

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de Kurs 9.12. Vorw.
Euro / US-\$ 1,210 +0,014

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 50 vom 10. Dezember 2020, Jg. 52

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Fisch: Solidarische Verbraucher wichtig

Der Fischabsatz ist heuer durch die pandemisch bedingten Lockdowns in weiten Strecken sprichwörtlich „ins Wasser gefallen“. Gerade das Weihnachtsgeschäft ist für die Teichwirte besonders bedeutsam. Insgesamt werden in der Steiermark rund 1000 Hektar Teichfläche von rund 300 Mitgliedsbetrieben bewirtschaftet. Davon sind 100 Direktvermarkter. „Aber gerade jetzt ist Karpfensaison, es müssen rund 130 Tonnen rund um Weihnachten verkauft werden“, erklärt Verbands-Geschäftsführer Helfried Reimoser. Verkauft werden diese eigentlich an die Gastronomie bzw. Ab-Hof und auf Bauernmärkten. Als „To-Go“ über die Gastroschiene sei das aber viel schwieriger zu

verkaufen als etwa ein Gansl, so Reimoser. Dennoch appelliert er an die heimische Bevölkerung „sich über die Zubereitung drü-



„Mit www.gutewahlfisch.at haben wir eine TOP-Infoplattform geschaffen.“

Helfried Reimoser, Teichwirteverband Steiermark

ber zu trauen“, es gebe sehr viele Rezepte und Videos, die es einem leicht machen.

Vor allem Direktvermarkter sind im direkten Kundenkontakt und haben viele gute Tipps. Überhaupt wurde aufgrund der besonderen Umstände Werbung wie noch nie betrieben, auch neue

Kooperationen mit dem Einzelhandel wurden geschlossen.

Auch wenn sich der Genuss von durchschnittlich 7,9 Kilo pro Jahr (2019) hoch anhört, der Selbstversorgungsgrad bei Fisch in Österreich bleibt seit Jahren bei bescheidenen sechs Prozent „picken“. Der Großteil der Fische (74.000 Tonnen) wird somit aus dem Ausland bezogen, bescheidene 4400 Tonnen mache laut Statistik Austria die heimische Gesamtproduktion aus. Mit 650 Tonnen liegt der Karpfen hinter Forelle und Saibling auf Platz drei des Rankings. 400 Tonnen davon kommen aus der Steiermark.

Dabei hätte man noch um einiges mehr Potenzial. Fischräuber wie Fischotter und Kormorane machen den Teichwirten einen Strich durch die Rechnung. Daher plädiere man laut Reimoser seit Jahren für ein Überdenken des strengen Abschussverbotes. Die geschätzten 2000 Fischotter allein verputzen etwa drei Tonnen Fisch - pro Tag! Die Ausfälle sind teils extrem. Bis zu 30 Prozent halte man aus, aber alles darüber ist wirtschaftlich nicht tragbar. Allein deshalb brauche man die Solidarität der Bevölkerung als regional handelnde Verbraucher.

R. Schöttel

Speisefischproduktion in Österreich

in Tonnen	Lachsartige	Karpfenartige	Sonstige Süßwasserfische	Gesamtproduktion
2011	2.065,4	652,3	191,3	2.908,9
2012	2.212,5	640,4	275,5	3.128,3
2013	2.257,5	678,0	303,1	3.238,5
2014	2.393,6	628,1	371,6	3.393,3
2015	2.371,5	674,6	457,0	3.503,1
2016	2.454,6	666,3	364,6	3.485,4
2017	2.701,9	673,7	490,1	3.865,7
2018	2.910,2	706,1	468,0	4.084,3

SCHWEINEMARKT: Weiterhin schwierige Marktlage

Erzeugerpreise Stmk

26. November bis 2. Dezember inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,47	±0,00
E	1,36	+0,01
U	1,17	+0,03
Ø S-P	1,43	±0,00
Zuchten	0,96	+0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.48	Vorw.
EU	129,79	-4,02
Österreich	135,72	-6,30
Deutschland	123,43	-3,63
Niederlande	116,50	-4,80
Dänemark	144,69	-4,33

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 3.-9.12.	1,22	±0,00
Zuchtsauen, 3.-9.12.	0,93	±0,00
ST- u. Systemferkel, 7.-13.12.	1,80	±0,00

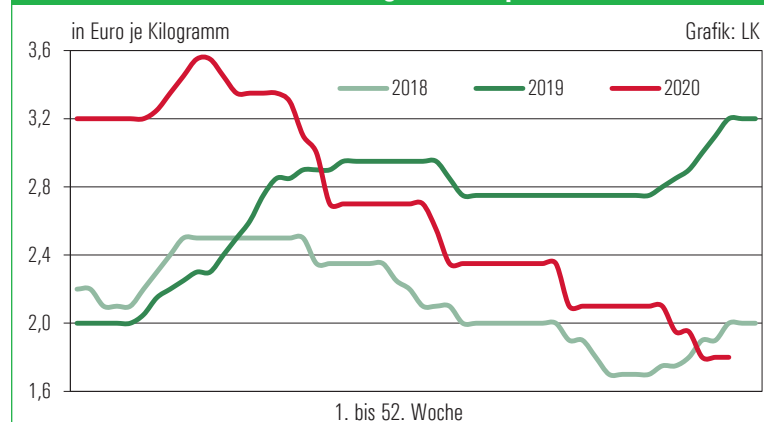
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse	k.A.	-
Dt.VEZG Schweinepr., 3.-9.12.	1,19	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 7.-13.12.	22,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 48, Ø	1,24	-0,04

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Nach Wochen der Verunsicherung wird das Eis am Ferkelmarkt tragfähiger. Diese Woche kann endlich das frische Angebot Österreich weit geräumt werden.

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 8.12.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Jän.	342,19	- 21,1
Sojaschrot, 44%, frei LKW	381,00	- 6,00
Hamb.,Kassa Großh., Dez.	404,75	- 4,75
Rapssaat, Paris, Feb.	285,00	- 2,00
Rapsschrot, frei LKW		
Hamb.,Kassa Großh.,Dez.		

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 8.12.	Vorw.
Mais, Chicago, Dez.	135,50	- 3,46
Mais MATIF Paris, Jän.	187,25	- 6,25
Mais Bologna, 3.12.	195,00	± 0,00

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t

Q: agrarzeitung.de	Wo.50	Vorw.
KAS	185,00	± 0,00
Harnstoff granuliert	284,00	± 0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	165,00	± 0,00
Diammonphosphat	357,00	± 0,00
40er Kornkali	230,00	± 0,00

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 – 11,00
Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,00 – 20,00
Unverb. Preise je kg inkl. Ust., frei Rampe	
Kürbisk.g.g.A. Vertragsw.	3,40 – 3,60
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 3,40
Kürbiskerne Bio g.g.A.	4,70 – 5,00

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	7,00 – 9,00
Bio-Waldhonig	je kg	8,0 – 10,0
Blütenhonig	Großgeb.	5,50 – 7,50
Bio-Blütenhonig	je kg	6,00 – 9,00
Wald-/Blütenhonig ab Hof	1000 g	10,0 – 13,0
	500 g	6,00 – 7,00
Bio-Blütenhonig ab Hof	1000 g	11,0 – 14,0
	500 g	6,00 – 7,50
Bio-Waldhonig ab Hof	1000 g	12,0 – 15,0
	500 g	6,50 – 8,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,75 – 3,00
Qualitätsklasse II	2,50 – 2,70
Qualitätsklasse III	2,00 – 2,45
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	6,20	Klasse E3	5,60
Klasse U2	5,80	Klasse U3	5,20
Klasse R2	5,40	Klasse R3	4,80
Klasse O2	4,80	Klasse O3	4,40
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Okt.			1,22

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Silberamur	5,90
Amur	7,90	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	11,90
Stör	14,90	Lachsforelle	12,50
Hecht	19,90	Bachsaiibling	12,90

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild / Damwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00
---------------------------------	-------------

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungtierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 48, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Tschechien	313,81	+ 1,95
Dänemark	314,76	- 2,32
Deutschland	370,38	+ 6,17
Spanien	335,83	+ 3,12
Frankreich	360,20	+ 1,33
Italien	378,60	+ 4,40
Niederlande	290,35	+ 13,2
Österreich	368,15	- 0,47
Polen	309,37	+ 6,44
Portugal	353,60	- 6,51
Slowenien	302,27	- 5,41
EU-28 Ø	354,96	+ 2,98

Weihnachtsstermarkt: Zufriedenstellend

Bereits vor dem zweiten Lockdown konnten heuer die Weihnachtssterne recht gut verkauft werden, auch wenn sich anschließend der Absatz in die Gärtnereien verlagert hat. Mit der neuerlichen Öffnung wurde die bestellte Ware mit Verspätung dennoch abgerufen, der Verkauf wird mit zufriedenstellend beurteilt. Teils wird bereits nachbestellt. Auch weihnachtliche Gestecke, Adventkränze udgl. wurden gut verkauft.



Pflegertipps für Ihren Weihnachtsstern

- ▶ Achten Sie beim Kauf darauf, dass die Cyathien zwischen den bunten Hochblättern geschlossen sind.
- ▶ Der Weihnachtsstern ist kalteempfindlich und muss für den Heimweg gut verpackt werden. Eine Cellophanfolie ist zu wenig.
- ▶ Standort: heller, sonniger, warmer Platz um 20 Grad Celsius, auch in der Nähe der Heizung. Keine Zugluft!
- ▶ Gießen erst, wenn die Erde trocken ist, vorzugsweise mit lauwarmem Wasser. Wasser im Untersetzer schätzt er nicht.
- ▶ Während der Blüte nicht düngen. Danach monatlich reicht.
- ▶ Für nächsten Winter im Frühjahr umtopfen und kräftig zurückschneiden.
- ▶ Stielenden unmittelbar nach dem Schnitt in kochendes Wasser tauchen. So verhindert man auslaufenden Milchsaf.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 22.11.	36,3	-
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Nov.	31,6	31,5
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Dez., 8.12.	33,20	33,20
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 1.12.	+4,3%	+1,8%

Erzeugerpreise Lebendrinder

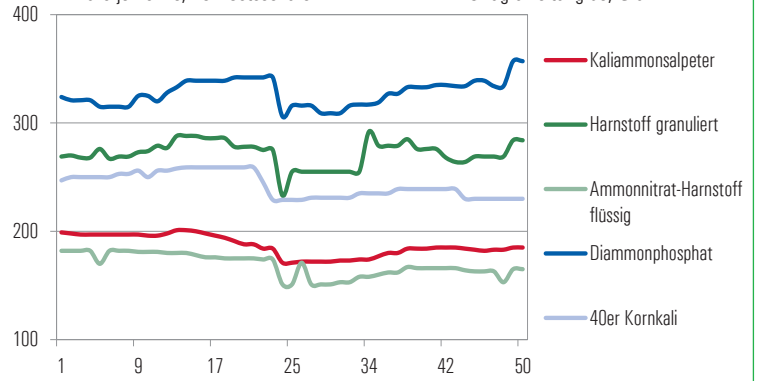
30.11. bis 6.12., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	739,4	1,18	+ 0,06
Kalbinnen	518,2	1,63	- 0,02
Einsteller	353,7	2,23	- 0,20
Stierkälber	115,1	4,04	+ 0,13
Kuhkälber	127,7	3,47	+ 0,16
Kälber ges.	117,4	3,93	+ 0,13

Düngerpreise Ostseehäfen

in Euro je Tonne; FCA Ostseehäfen

Q: agrarzeitung.de; Grafik: LK



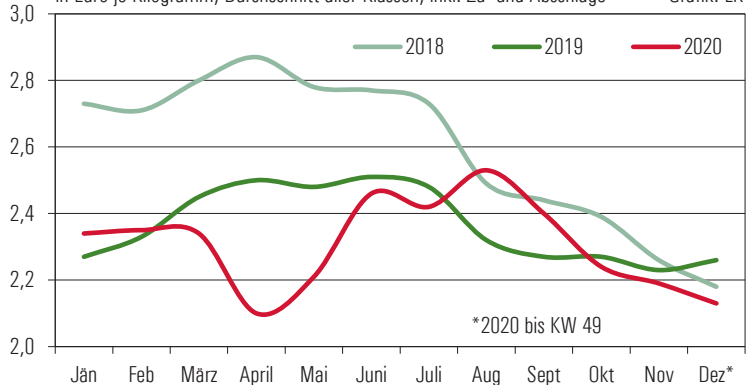
SCHLACHTRINDERMARKT: Wichtiges Lebenszeichen für Schlachtkühe



Schlachtkühe

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Die Schlachtkuhnotierung konnte sich nun etwas stabilisieren. Dennoch wird mit mulmigem Gefühl und der Forderung nach Absicherung auf die Nach-Weihnachtstage geblickt.

Notierung EZG Rind

7. bis 12.12., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,47/3,51
Ochsen (300/440)	3,47/3,51
Kühe (300/420), R2	1,93/2,10
Kalbin (250/370)	2,90
Programmkalbin (245/323)	3,47
Schlachtkälber (80/110)	6,10

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,33
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 190/200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,50

Notierungsband Rinderringe

7. bis 12.12., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,47 – 3,55
Kühe	1,89 – 2,29
Kalbin/Qualitätskalbin	2,90 – 3,28
Ochsen	3,47 – 3,55
Kälber	6,10 – 6,40

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Dezember aufl. bis KW 49

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	3,85	2,48	3,90
R	3,80	2,25	3,30
O	3,28	2,05	2,39
Summe E-P	3,82	2,13	3,64
Tendenz	+ 0,05	- 0,06	- 0,05